

06. JUNI 2014

„Wissen, Einstellung und Verhalten der Allgemeinbevölkerung zur Organ- und Gewebespende“

Ausgewählte Ergebnisse der bundesweiten Repräsentativbefragung 2013

Befragt wurden 4.003 Personen zwischen 14 und 75 Jahren von August bis September 2013

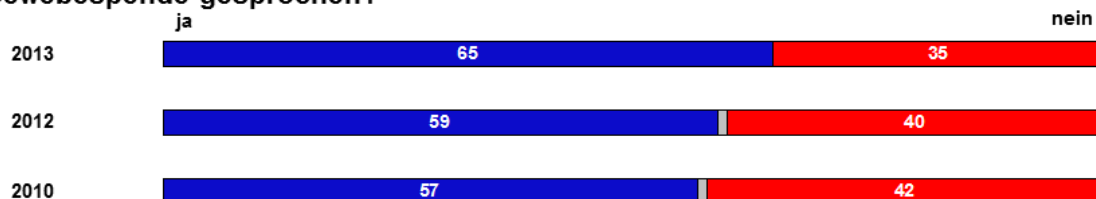
Die Ergebnisse der aktuellen BZgA-Umfrage zeigen, dass die Bereitschaft zur Organ- und Gewebespende von 70 Prozent im Jahr 2012 auf 68 Prozent im Jahr 2013 leicht gesunken ist. Anders sieht es beim Organspendeausweis aus: Von allen Befragten besitzen derzeit 28 Prozent einen Organspendeausweis. Im Vorjahr waren es noch 22 Prozent. Das ist ein Anstieg von sechs Prozent, damit ist dieser Wert so hoch wie nie.

Wird eine Entscheidung zur Organ- und Gewebespende nicht dokumentiert, werden im Notfall die Angehörigen der oder des Verstorbenen um eine Entscheidung gebeten und müssen diese möglichst im Sinne der oder des Verstorbenen treffen. Deshalb sollte darüber gesprochen und die persönliche Entscheidung für oder gegen eine Organ- und/oder Gewebespende der Familie und/oder Freunden mitgeteilt werden. Auf diese Weise wird Klarheit geschaffen.

Die Zahl der Menschen, die mit ihren Angehörigen über das Thema Organ- und Gewebespende sprechen, ist gestiegen. Haben im Jahr 2012 59 Prozent der Befragten mit ihrer Familie und Freunden über das Thema Organ- und Gewebespende gesprochen, so waren das im Jahr 2013 bereits 65 Prozent.

Gesprächsthema Organ- und Gewebespende im Familien- oder Freundeskreis

Haben Sie mit Ihrer Familie und Freunden über das Thema Organ- und Gewebespende gesprochen?



□ weiß nicht

Basis: 3.867 Befragte

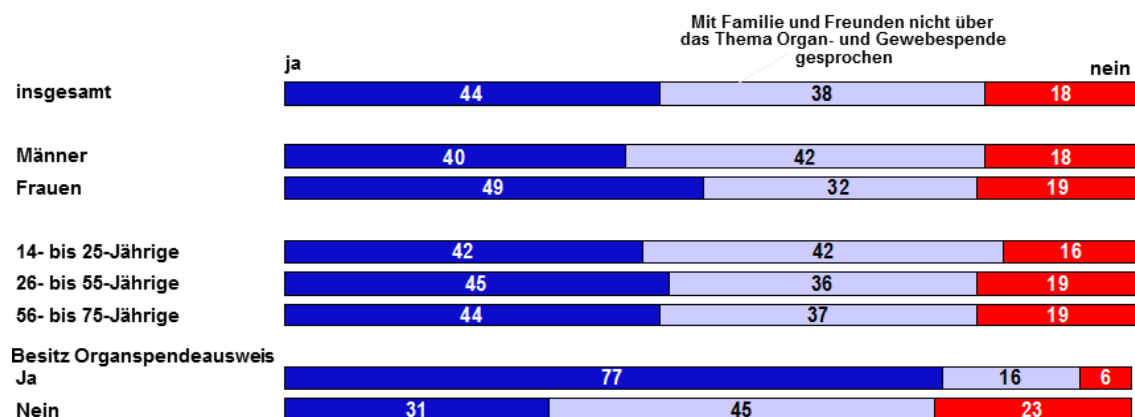
Angaben in Prozent

44 Prozent der Befragten haben ihre persönliche Entscheidung zur Organ- und Gewebespende den Angehörigen mitgeteilt. Dabei zeigt sich, dass Personen, die keinen Organspendeausweis besitzen, ihre Entscheidung seltener kommunizieren. Dabei ist es gerade dann besonders wichtig, mit der Familie und Freunden über das Thema zu sprechen, damit diese über die persönliche Entscheidung informiert sind.

06. JUNI 2014

Mitteilung der Entscheidung zur Organ- und Gewebespende an Angehörige und Freunde

Haben Sie Ihrer Familie und/oder Freunden Ihre persönliche Entscheidung für oder gegen eine Organ- und Gewebespende mitgeteilt?



Basis: 4.003

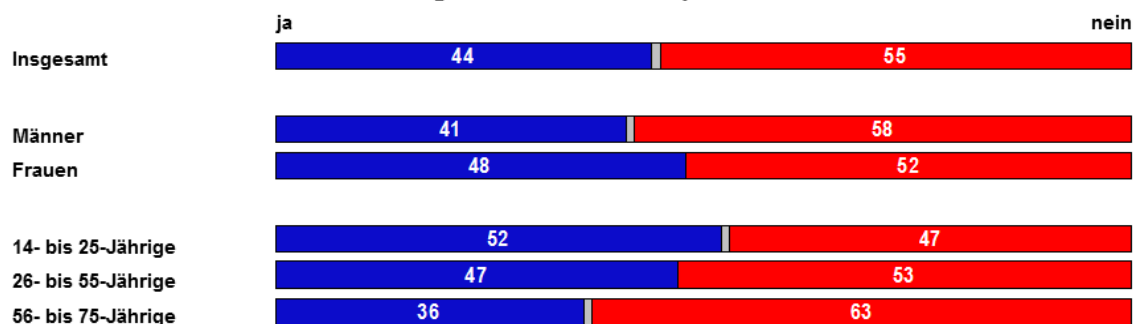
Angaben in Prozent

Menschen, die gut bis sehr gut zum Thema Organ- und Gewebespende informiert sind, dokumentieren häufiger ihre persönliche Entscheidung im Organspendeausweis und teilen sie ihren Angehörigen mit. Allerdings sind 50 Prozent der Befragten mäßig bis schlecht über Organ- und Gewebespende informiert. Aus diesem Grund ist umfassende Aufklärungsarbeit notwendig, um Bürgerinnen und Bürgern die notwendigen Informationen zu geben, die sie benötigen, um ihre persönliche Entscheidung zu treffen.

In der aktuellen Studie der BZgA gaben 44 Prozent der Befragten an, dass sie zum Thema Organ- und Gewebespende informiert werden möchten. Um den Bedarf an Informationen zu decken, stellt die BZgA ein umfassendes Aufklärungsangebot zur Verfügung. Im Internet stehen Informationen unter www.organspende-info.de und www.organpaten.de.

Informationsbedarf zum Thema Organ- und Gewebespende

Möchten Sie über das Thema Organ- und Gewebespende informiert werden?



□ weiß nicht

Basis: 4.003

Angaben in Prozent